



SPEUZER KICKOFF



VORWORT

Liebe VereinsmitgliederInnen, geschätzte Freunde des FC Erlinsbachs

Herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe unseres Speuzer-Kickoff! Nachdem wir in der ersten Ausgabe den Teamgeist in den Mittelpunkt gestellt haben, möchten wir heute die Vielfalt und die unterschiedlichen Perspektiven ins Rampenlicht rücken, die unseren Verein ausmachen. Denn Fussball ist weit mehr als nur der Ball, der über den Rasen rollt – er ist ein Spiegelbild unserer Gemeinschaft, unserer Werte und unserer Visionen.

In dieser Ausgabe erwarten euch spannende Einblicke in die vielen Facetten unseres Vereins. Wir starten mit einem besonderen Portrait eines langjährigen Mitglieds, das uns mit seiner Geschichte und Hingabe immer wieder inspiriert. Es ist eine wahre Freude, solche Menschen in unseren Reihen zu wissen, deren Engagement den Verein über Jahre hinweg geprägt hat und uns auch heute noch motiviert, neue Ziele zu verfolgen.

Ein weiteres Highlight ist unser Fokus auf den Kinderfussball. Unter dem Motto „Play More Football“ werfen wir einen Blick auf die neuesten Entwicklungen in diesem Bereich sowie auch hinter die Kulissen und auf die Möglichkeiten, die der Fussball den Jüngsten bietet, um wichtige Werte wie Teamarbeit, Respekt und Fairness zu erlernen – Werte, die weit über den Platz hinaus von Bedeutung sind. Die Saisonberichte unserer beiden ersten Mannschaften, der Frauen- und der Herrenmannschaft, bieten nicht nur einen Rückblick auf die vergangenen Erfolge, sondern auch einen Ausblick auf das, was noch kommt. Beide Teams haben in der letzten Saison beachtliche Leistungen gezeigt, die das Resultat von harter Arbeit und Leidenschaft sind. Besonders spannend wird es mit Blick auf die bevorstehende Heim-EM der Frauen im Jahr 2025 – wer weiss, vielleicht erleben wir dort ein weiteres sportliches Highlight, das an die Euphorie der Männer-EM anknüpfen kann!



Natürlich werfen wir auch einen Blick über den nationalen Tellerrand. Die Teilnahme am DanaCup im Sommer war ein unvergessliches Erlebnis. Im Artikel dazu erfahrt ihr, wie sich unsere Teams im internationalen Wettbewerb geschlagen hat und welche neuen Perspektiven sich dabei für die Spielerinnen eröffnet haben.

Abschliessend möchte ich einen Gedanken mit euch teilen, der sich wie ein roter Faden durch diese Ausgabe zieht: Fussball – und das Leben insgesamt – ist immer auch eine Frage der Perspektive. Wer bereit ist, verschiedene Blickwinkel einzunehmen und offen für neue Erfahrungen zu sein, kann nur wachsen und sich weiterentwickeln. Genau diese Haltung prägt auch unsere Vereinsphilosophie und ist der Schlüssel zu unserem gemeinsamen Erfolg.

Ich lade euch ein, euch von den vielfältigen Inhalten dieser Ausgabe inspirieren zu lassen und freue mich auf die vielen weiteren spannenden Momente, die wir gemeinsam erleben werden.

Sportliche Grüsse

Luana Gebert

Verantwortliche KiFu G – E



IN DIESER AUSGABE



1 Vorwort

4 Portrait: Roger Ebinger

7 Highlights 2

9 Vorrundenbericht H1

12 PMF erklärt

Frauen EM

14 Dana Cup

16 Legacy Film Frauen EM

17 Vorrundenbericht F1

19 Ein anderer Blickwinkel: Trainer H3 und B-Junioren

21 Panettone Verkauf

23 Agenda

Sponsoren



Clientis
Bank Aareland



Hallo Erlinsbach.

Wir beraten Sie gerne in
der Agentur Aarau.

CSS



PORTRAIT: ROGER EBINGER

Mein Eintritt in den Verein war sehr kurios. 2005 bin ich mit Ivan, der nun beim Herren 1 spielt, ins FaKi Turnen. Dabei habe ich Geri kennengelernt. Der schaute auf meine Schuhe und fragte mich, ob ich Fussballspiele. So bin ich beim FC Erlinsbach zu den Senioren gekommen. Ich war der Einzige, der nicht so gut war und sass mehrheitlich auf der Bank. Irgendwann haben sie mich dann ins Goal gestellt und da war ich ganz passabel und habe den Stammgoalie ersetzt, wenn der mal nicht konnte. Ab und an war ich auch auf dem Feld, aber nach 10 Minuten war die Luft jeweils draussen. Schlussendlich zählte aber dann immer die 3. Halbzeit – es war eine schöne Zeit, in den ca. 5 Jahren bei den Senioren. Dann habe ich die KiFu Trainerausbildung gemacht und 2009/2010 die E-Junioren mit Geri von Felten trainiert. Mein Highlight, welches mir heute noch in Erinnerung ist: Der Meistertitel, den wir mit den E-Junioren in Buchs feiern konnten (was noch deutlich vor dem jetzigen Play More Football-System gewesen ist). Irgendwann habe ich dann mit Claudio Manta die C Junioren übernommen, was durch den 11-er Fussball eine neue Erfahrung war.

2019 kam dann Martin Jancker nach der Fertigstellung des neuen Clubhauses auf mich zu. Er wusste, dass ich als Hauswart tätig bin und hat mich angefragt, ob ich die Endreinigung übernehmen würde. Zusammen mit den Frauen 1 + 2 haben wir dann die Baureinigung durchgeführt. So habe ich dann auch die Verantwortung für den Gebäudeunterhalt und die Infrastruktur des Gebäudes übernommen. Die Funktion des Tätschmeisters für die Zuteilung der Rasenplätze hatte ich da aber noch nicht inne. Zuerst kamen die Erstellung der Trainingspläne und die Garderobeneinteilung dazu – das hatten wir vorher ja noch nicht. Die Trainingspläne Sommer und Winter sind jedes Mal eine grosse Herausforderung. Jancker und ich sind stundenlang dran, damit wir allen Teams gerecht werden können. Das ist allerdings nicht einfach und wir sind ehrlich gesagt auch sehr verwöhnt mit unserer Infrastruktur. Trotzdem liegt es aber nicht drin, dass jedes Team immer eine ganze Hälfte des Kunstrasens für das Training zugeteilt bekommt. Deswegen gibt es eine klare Struktur: Vorrang haben die Aktiven, danach geht es nach Alterskategorie nach unten. Das heisst allerdings nicht, dass man manchmal auch Wünsche von Trainingsplätzen in den jüngeren Teams erfüllen kann.



Grundsätzlich ist die Gemeinde Erlinsbach SO für die Beispielbarkeit der Plätze verantwortlich und sie entscheidet, wann und wie lange sie gesperrt sind. Ich bin mit den Zuständigen im regen Austausch, wir treffen und uns schauen, was möglich ist. Ich bemühe mich, dass ich dann jeweils bis 12 / 13 Uhr entscheiden kann, welcher Trainings- respektive Spielplan dann zum Einsatz kommt, damit alle rechtzeitig Bescheid wissen. Und egal ob Regenplan oder ein gesperrter Platz, mir ist es sehr wichtig, dass wenn möglich immer alle Teams trainieren können – was leider nicht ganz immer umsetzbar ist.

Nebst der schönsten Erfahrung mit dem Meistertitel gibt es aber auch Dinge, die mich bei meinen Tätigkeiten manchmal etwas ärgern: Wir haben Regeln, die wir für alle verbindlich aufstellen und ab und zu gibt es Spieler:innen und Trainer:innen, die sich nicht daranhalten und machen, was sie wollen. Ich muss allerdings sagen, dass sich das sehr verbessert hat – Luft nach oben gibt es aber immer. Es geht mir einfach hauptsächlich darum, dass auch Externe einen guten Eindruck von uns, unserer Anlage, also vom FC Erlinsbach haben. Das ist mir sehr wichtig. Auch im Hinblick auf die Unterstützung und Akzeptanz innerhalb der beiden Erlinsbacher Gemeinden. Schön ist auch, dass ich die Aufgabe des Gebäudeunterhalts zusammen mit meiner Frau ausführe. Sie ist vor allem für die Unterhaltsreinigung verantwortlich, ich für den Gebäudeunterhalt. Zwischenzeitlich war ich auch Speaker – aber das wurde dann irgendwann zu viel. Neu bin ich auch für die Goalnetze verantwortlich. Vor kurzem gab es neue, die alle ausgewechselt werden mussten oder allenfalls die bestehenden repariert wurden. Da hilft mir auch oft Roger Widmer, wir unterstützen uns gegenseitig viel. Roger im Doppelpack.



Meine beiden Söhne sind Aktive im Verein und ich bin deswegen nicht nur in «offizieller» Funktion auf der Breite, sondern bin auch an jedem der Heimspiele der beiden vor Ort – ich gehöre also quasi zum Inventar.

Meiner Meinung nach lebt der Verein vom Zusammenhalt und der Kommunikation, zwischen allen Teams und Altersgruppen – ob das in der 3. Halbzeit ist, bei einem Zusammentreffen auf der Breite oder via unseren Kommunikationskanälen – wenn wir miteinander reden, können auch Missverständnisse vermieden werden. Den Zusammenhalt unter und zwischen den Trainer:innen finde ich besonders schön.

Meine Zukunftsvision für den FC Erlinsbach wäre ein 2. Kunstrasen – den würde ich mir auf dem C Platz wünschen. Zudem eine kleine Tribüne beim bestehenden Kunstrasen und mit den Herren 1 den Aufstieg in die 2. Liga. Die beiden ersten Wünsche sind ein grosser Kostenfaktor, aber im Moment sieht es so aus, als dass der Aufstieg – zumindest jetzt nach der Hinrunde - ein realistisches Szenario ist.



HIGHLIGHTS PART II

Hier folgt der 2. Teil der Blitzlichter unserer Mitglieder:

Hinter den Zahlen und Statistiken der FC Erlinsbachs stecken viele unterschiedliche Menschen, die sich als Spielerinnen und Spieler vor, während und nach der Saison in einem der vielen Teams engagieren und in jedem Match ihr Bestes geben. Wir haben einige von ihnen nach ihren Erfahrungen und Meinungen gefragt. Viel Spass beim Lesen.

Match gegen Schöftland, welchen wir 3:2 gewonnen habe und ich alle drei Tore gemacht habe
(Db-Junioren, Amar Azizi)



Mein erstes Training im Schulsport
(FF-19a, Anna-Lena Bechtold)

Bei meinem 1. Turnier als Junior habe ich den Ball vom Mittelkreis in hohem Bogen nach vorne gekickt und so mit viel Glück das 1:0 geschossen
(40+, Reto Sigg)

Mein Lehrer hat gesagt, es gäbe ein Turnier und da haben wir mitgemacht. Danach wollte ich in einen Verein.
(BSC FF12, Anouk Herzog)

unterschiedlich, stark, spassig
(Dc-Junioren, Gian-Luca Agnoletto)



Aussergewöhnlich, freundschaftlich, kämpferisch
(FF-15, Lya Gäumann)

gut, humorvoll, motiverend
(B-Junior, Lyan Theissl)

lengagiert, kämpferisch, toll
(BSC FF-15a, Emilie Marclay)



Am FC E gefällt mir besonders, dass der Frauenfussball so stark gefördert wird
(F1, Delia Rütimann)

Man hat sehr gute Trainingsbedingungen und man mit sehr wenig viel Spass am Fussballspielen haben kann
(BSC FF15, Ava Lopez)

Dass ich jedes Training besser werde. Danke Marianne und danke an meine Teamkollegen
(Dc, Lenon Keraj)

Ich bin zur falschen Trainingszeit zum Training und habe dann mit der FF-15 trainiert
(BSC FF12, Estelle Marclay)

Matschli spele
(BSC FF9, Annina Müller)



In meinem alten Verein hatten wir eine Saison lang einen tiefgefrorenen Fisch als Maskottchen. Der Fisch hat uns an jedes Spiel begleitet und seinen Platz in unserem Tor eingenommen. Er hat uns vor vielen Gegentoren bewahrt, auch als er schon lange aufgetaut war und wir sind Ende Saison aufgestiegen.
(30+, Kilian Urwyler)

Als ich mit Futsal angefangen habe, waren wir nicht erfolgreich. Nur zu verlieren war trotz Anstrengung fast schon normal. Nach dem ersten Sieg war in der Kabine eine sehr lockere Stimmung, als wären wir Meister geworden. Diese zu erleben war schon lustig. Zum Glück sind wir besser geworden und die Siegerstimmung ist nicht mehr aussergewöhnlich.
(Futsal, Jan Fehlmann)

Als ich an einem Match der Meinung war, ein Tor geschossen zu haben, rannte ich jubelnd auf die Zuschauer zu. Diese erklärten mir aber, dass der Ball gar nicht hinter der Linie war.
(C, Mika Fiechter)

Auf echtem Rasen spielen, wegen Steinen und Löchern
(Da, Fynn Krumbiegel)

Ballhalten ohne Tore. Ich habe den Ball gerne in den eigenen Reihen. Für mich endet aber eine gute Aktion mit einem Tor.
(H1, David Isenschmid)

Konditionstraining habe ich gar nicht gerne, sowie auch das Rumdiskutieren mit Gegenspielern am Match.
(F2, Nadine Renevey)

Das Auspacken der Tasche nach dem Fussballspielen müsste nicht sein.
(F1, Larissa Stampfli)

Was machst du beim Fussballspielen absolut ungern?

1. MANNSCHAFT (MÄNNER) VORRUNDE SAISON 2024/2025

Nach einer kurzen Sommerpause starteten wir neu eingekleidet mit Trainingsmaterial (besten Dank an die Verantwortlichen des FCE) am Montag 8. Juli 2024 mit dem 1. Training und einem Kader von 22 Mann in die Vorbereitung der neuen Saison. Ab der 1. Woche wurde jeweils am Montag und am Mittwoch von 19.30 -21.00 Uhr intensiv und mit viel Freude trainiert.

Da sowohl einige Spielerinnen der 1. Mannschaft der Frauen, wie auch einige Spieler der 1. Mannschaft der Herren die Sommerferien genossen, trainierten wir in den Kalenderwochen 30 und 31 während 4 Trainings als ein Team zusammen.

Dies war eine wertvolle Erfahrung für beide Seiten. Die Mädels und Jungs konnten fussballerisch und auch menschlich voneinander profitieren.

Nach 4 Vorbereitungsspielen (beim FC Wauwil-Egolzwil 3:2 verloren), gegen FC Lenzburg 2:2, beim FC Gränichen 1:5 verloren und beim FC Dulliken 2:1 gewonnen) und noch 5 neuen Spielern im Kader war die Vorfreude auf den Saisonstart gross.

Am Samstag 17. August war es endlich soweit. Gut eingestellt von Arshik starteten wir zu Hause gegen den FC Oftringen sehr konzentriert, zweikampfstark und auch spielerisch überzeugend und führten nach 75 Min. mit 3:0. Nach unnötigem Fehlern mussten wir in den letzten 15 Min. noch etwas zittern. Trotzdem starteten wir erfolgreich mit 3:2 gegen den FC Oftringen in die neue Saison. In der 2. Runde mussten wir nach Frick. In einem intensiven Spiel trennten wir uns 0:0. Wie sich später herausstellte, waren das die einzigen Punkte, die wir in der Vorrunde abgeben mussten.

Mit 12 Siegen, einem Unentschieden, keiner Niederlage und einem Torverhältnis von 51:8 beendeten wir die Vorrunde auf dem 1. Platz der Tabelle.

Das ist die fantastische Bilanz der Vorrunde.

Mit dieser Vorrunde wurde die harte Arbeit der letzten Jahre, jedes einzelne bis ins letzte Detail von Arshik (Trainer) geplante Training, die intensiven Stunden mit den Torhütern von Philipp (Torhütertrainer), der Einsatz jedes einzelnen Spielers in den Trainings, die Präsenz im Training mit mindestens 20 Spielern und auch die tolle Stimmung in der Mannschaft belohnt.

Nicht zu vergessen ist auch die medizinische Betreuung von Tamara, die sich jedem kleineren wie auch grösseren Wehwechen der einzelnen Spieler annahm.

Nicht so rosig lief es dafür im Aargauer Cup. In der 1. Runde gewannen wir 5:2 gegen den FC Fislisbach. Aber schon in der 2. Runde verloren wir leider beim FC Neuenhof verdientermassen mit 3:0.



Speziellen Dank an jeden einzelnen Besucher unserer Spiele und grosses Lob für die tolle Unterstützung zu Hause wie auch auswärts an den Fanclub (Erzbachkurve).

Wir werden uns bestmöglichst in der Winterpause vorbereiten und hoffentlich den letzten Schliff im Trainingslager auf Gran Canaria holen, damit wir unsere Spiele auch in der Rückrunde erfolgreich gestalten können.

Es ist noch ein langer Weg und es wird sicher keine einfach Rückrunde. Aber wenn die Mannschaft und der Staf mit Trainer Arshik Ahmetaj, Törhütertrainer Philipp Nünlist, Masseurin Tamara Simone und Assistent Roger Isenschmid weiterhin am gleichen Strang ziehen, werden wir auch im 2025 attraktiven und erfolgreichen Fussball der 1. Mannschaft sehen.

Die 1. Mannschaft wünscht allen eine schöne und beschauliche Weihnachtszeit und freut sich, euch auch in der Rückrunde bei unseren Spielen begrüßen zu können.

Arshik, Roger und Phippu, Trainer Herren 1



PLAY MORE FOOTBALL (PMF)

Vor etwa vier Jahren wurde das Konzept "Play More Football" (pmf) im Rahmen des Aargauer Fussballverband (AFV) vorgestellt. Die Idee dahinter war klar: Kinder sollten mehr Ballberührungen haben und durch den Spielmodus auf Klein- und Grossfeld mehr Abwechslung im Training und Wettkampf erleben. Doch die Umsetzung dieser Initiative stellte uns vor einige Herausforderungen.

Zu Beginn war es nicht einfach, sowohl die Eltern als auch unsere Trainer:innen von den Vorteilen des neuen Modus zu überzeugen. Es gab viele Bedenken und Vorbehalte, da sich viele mit den bisherigen Strukturen wohlfühlten. Dennoch musste sich der AFV trotz langem Herauszögern an die Vorgaben des Schweizerischen Fussballverbands (SFV) halten, was bedeutete, dass wir diesen neuen Ansatz umzusetzen hatten.

Ein neues Kapitel öffnete sich mit der Ausrichtung mehrerer pmf-Turniere. Plötzlich standen wir vor der Aufgabe, die nötige Infrastruktur bereitzustellen: Plätze organisieren (2 Stunden reine Turnierdauer pro pmf-Turnier à 1 Heimturnier bei den F, 2 bei der FF-12 und 3 Heimturnieren bei den E pro Team(!)), Trainer:innen koordinieren und Reifen, Bälle sowie Tore aufstellen. Die logistische Herausforderung war nicht zu unterschätzen - insbesondere die uns bestbekannte Parkplatzsituation war oft ein Thema, das viele von uns beschäftigte. Nehmen wir an, wir haben ein F-Turnier à 10 Mannschaften à je 10 Kids, nebenbei auf dem Hauptplatz läuft noch ein Herren 3 Spiel und nach dem pmf-Turnier darf die FF19 spielen - wohin mit all den Autos?

Das erste Jahr fühlte sich an wie eine grosse Findungsphase. Es gab viele Unklarheiten und kleine Probleme, die gelöst werden mussten. Dennoch konnten wir wertvolle Erkenntnisse sammeln, die uns halfen, die Abläufe zu optimieren. In der zweiten nun laufenden Saison konnten wir diese Erfahrungen nutzen, um die Turniere besser zu organisieren. Wir investierten in neue Tore für die pmf-Turniere und passten die Spielfelder an die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften an – so spielen unsere F-Jugendteams nun auf dem gesamten Kunstrasen und nicht mehr nebenbei auf dem C-Platz, was die Spielqualität erheblich verbessert.

Ein weiterer positiver Aspekt war die Verpflegung während der Turniere. Unser Team in der Beiz leistet hervorragende Arbeit und sorgt dafür, dass alle Beteiligten gut versorgt sind. Es ist schön zu sehen, wie die Eltern und Kinder die Atmosphäre genießen und das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Insgesamt hat sich das pmf-Programm in den letzten beiden Saisons stark entwickelt. Die Kinder profitieren von mehr Spielzeit und Berührungen mit dem Ball, und auch die Trainer:innen haben neue Ansätze in ihrer Arbeit gewonnen. Wir sind optimistisch, dass sich dieser positive Trend fortsetzt und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und Möglichkeiten im Bereich Kinderfussball.

Der FC Erlinsbach bedankt sich bei allen Trainer:innen der KiFu, die wöchentlich 2 - 3 Mal auf dem Platz stehen und den Kinder eine Möglichkeit geben, sich fussballerisch auszutoben.

Luana, Verantwortliche Kinderfussball G, F und E



DANA-CUP RÜCKBLICK



Am 21. Juli, einem Sonntagnachmittag mitten in den Sommerferien, versammelten sich 70 Mädchen vom BSC Zelgli Aarau/FC Erlinsbach samt Begleitpersonen und Trainer/innen für den Start in eine unvergessliche Fußballwoche. Nach 16 Stunden mit dem Zug von Aarau nach Hamburg und dann weiter mit dem Car, kamen wir schliesslich in Hjørring an. In einer Turnhalle pumpten wir unsere Luftmatratzen auf und richteten unser Nachtlager ein.

Während das Team G16 am Montagnachmittag bereits ein Testspiel absolvierte, holten die anderen ihren Schlaf nach. Das Team G19 hatte vor seinem ersten gemeinsamen Training zuerst ein Kennenlernen, da die Mannschaft aus Spielerinnen von vier verschiedenen Mannschaften bestand.

Nach einem frühen Abendessen im Festzelt, das wir mit unzähligen anderen Mannschaften aus der ganzen Welt teilten, ging es auf eine riesige Wiese. Dort versammelten sich alle teilnehmenden Nationen, tauschten Hüte, Flaggen und Sticker aus und machten mannschaftsübergreifende Fotos. Die Stimmung war grandios.

An diesem nordischen Sommerabend zogen alle Teams in einem Umzug durch die Stadt. Mit einer lauten Musikbox und viel guter Laune marschierten wir durch die Strassen von Hjørring, während Menschen von nah und fern uns am Strassenrand zuwinkten. Dabei sangen wir alte Schweizer Volkslieder und Songs von Patent Ochsner. Unsere Kuhkostüme fanden dabei besonders guten Anklang bei den Zuschauern. Der Umzug mündete schliesslich in das grosse Hauptstadion, wo die Eröffnungsfeier stattfand. Wir fühlten uns wie Athleten an den olympischen Spielen, tanzten und sangen zu Popsongs, welche lautdröhnend im Stadion liefen.

Heiser und überdreht sanken wir todmüde in unsere Luftmatratzen. Am nächsten Tag startete unsere Routine mit jeweils zwei Spielen pro Team am Tag. Für einige Spielerinnen waren die grossen Spielfelder gewöhnungsbedürftig. Die gegnerischen Mannschaften – hauptsächlich skandinavische Teams – beeindruckten nicht nur mit ihrer Körpergrösse, sondern auch mit einem aggressiven Kampfgeist, den wir sonst nur aus dem Männerfussball im Fernsehen kannten. Die Fussballmatches waren mehr ein Kampfsport. Fouls? Wurden nur selten gepfiffen, aber bis zum Ende der Woche waren wir gut abgehärtet.

An diesem Turnier mussten wir gegen vielen Profi-Mannschaften spielen, was zu Beginn etwas auf die Moral schlug. Aber wir liessen uns nicht unterkriegen und kämpften jeweils bis zum Schlusspfiff. Dennoch hatten wir enormen Spass und nach drei Tagen Matches waren wir körperlich so am Ende, dass wir uns um die Blackrolls stritten.

Am letzten Tag fanden alle Finalspiele statt, welche wir genussvoll mitverfolgten. Ausserdem hatten wir ausgiebig Zeit, um das Festgelände zu erkunden.

Jede Spielerin konnte wertvolle Erfahrungen für sich selbst aus dieser Turnierwoche mitnehmen und es entstanden viele neue Freundschaften und Erinnerungen. Oh, und etwas habe ich fast vergessen zu erwähnen: Wir hatten so viel gelacht, dass wir alle mit Bauchmuskelkater und Sixpacks aus dieser Woche nach Hause zurückkehrten.

Paula Roth FF19a BSC Zelgli Aarau/FC Erlinsbach

LEGACY FILM FRAUEN EM: AM SET VOM UEFA DREH

An einem Montag beim Training kam ein Mann zu uns und hat uns für den Film für die UEFA 2025 gecastet. Wenn man die Rolle bekommen würde, würde er sich melden.

Tatsächlich wurde ich dann für die Rolle genommen und nach Zürich zum Filmdreh eingeladen. Am Samstag sollte er stattfinden. Am Freitag mussten gewisse Darsteller schon zu einem Fitting. Dort wurden wir eingekleidet und es wurden verschiedene Outfits anprobiert. Die Regisseure haben sich dann für ein Outfit entschieden, welches uns dann Samstag gegeben wurde. Am Samstagmorgen ging es schon früh los. Um halb acht sollten wir beim Set sein. Wir wurden dann geschminkt, uns wurden die Haare gestylt und wir wurden angekleidet. Dann sind wir zum Drehort gefahren worden und haben unsere Szenen aufgenommen. Es war lustig und anstrengend gleichzeitig. Nach etwa 1.5 Stunden hatten wir alle Szenen im Kasten und sind wieder zum Hauptort gefahren. Wir durften die gesamte Zeit keine Fotos oder Videos machen, da wir einen Vertrag unterschrieben haben, der dies strikt untersagte. Dann hatten wir Freizeit bis um 16 Uhr. Wir sind in der Zwischenzeit in die Stadt gefahren. Um 16:00 Uhr wurden wir nochmals geschminkt, eingekleidet und unsere Haare wurden nochmals gemacht. Wir haben dann bis 22:00 Uhr weitere verschiedensten Szenen gedreht und dann endlich konnten wir nach Hause gehen. Es war ein sehr langer Tag, aber man konnte sehr viel profitieren und Erfahrungen sammeln.

Emilie Marclay, BSC Aarau Zelgli/FC Erlinsbach FF19a

...wo genau der geheimnisvolle Film veröffentlicht wird, lassen wir euch via Social Media zu gegebener Zeit wissen.



VORRUNDENBERICHT FRAUEN 1

Ende Juli starteten wir bereits wieder mit dem Trainingsbetrieb, um uns auf die kommende Saison vorzubereiten. Da das Trainerteam ferienbedingt abwesend war, hatten wir die Gelegenheit, zusammen mit der ersten Herrenmannschaft zu trainieren. Dies bot uns einen spannenden Einblick in ein etwas anderes Trainingsumfeld, der uns sowohl sportlich als auch persönlich weiterbrachte.

Im August ging es dann ins Trainingslager nach Willisau, wo wir uns den letzten Feinschliff holten. Highlight war klar das Fussballgolf, bei dem Alisha und Leïna ihre ganze Klasse zeigten und uns alle ziemlich alt aussehen liessen. Nächstes Jahr spielen wir vielleicht besser Minigolf.

Fussballerisch gelang uns ein guter Saisonauftakt, allerdings mussten wir trotz starker Leistung eine Niederlage gegen den FC Biel, einen Absteiger aus der Nationalliga B, hinnehmen. Die Stimmung im Team blieb dennoch positiv, und das zahlte sich bald aus: In Genf konnten wir die ersten drei Punkte einfahren. Darauf folgten zwei Unentschieden, dazwischen zogen wir nach einem Sieg gegen den FC Baar in die nächste Runde des CH-Cups ein.



Dank unserer verletzungsgeplagten Goalies gab es ein besonderes Comeback: Sabe schlüpfte nach einem Jahr Pause wieder in ihre Handschuhe und stellte sich zwischen die Pfosten. Es war einfach schön, sie wieder im Tor zu haben – auch wenn sie nach dem ersten Spiel wahrscheinlich schon wieder an den Ruhestand dachte.

Schliesslich gelangen uns gegen den SV Sissach drei weitere wertvolle Punkte, denn es sollten für eine Weile die letzten sein. Gegen Düdingen, Lausanne, Vuisternens und Ostermundigen gingen wir, nach teilweise durchaus ansprechenden Leistungen, viermal leer aus. Auch aus dem CH-Cup mussten wir uns nach einer knappen Niederlage in der Verlängerung gegen den FFV Basel verabschieden.

Zu guter Letzt stand das wichtige Auswärtsspiel gegen Holligen an. Ein Befreiungsschlag gegen die Aufsteigerinnen war Pflicht, will man sich in der Rückrunde vom unmittelbaren Abstiegskampf fernhalten. Die guten Vorsätze konnten wie gewünscht auf den Platz gebracht werden und es resultierte ein klarer 5:1-Sieg zum Abschluss der Vorrunde.

Fazit: Die Vorrunde war so bunt wie eine Packung Gummibärchen – süss, sauer und manchmal auch ein bisschen bitter. Jetzt heisst es dranbleiben, Gas geben und dafür sorgen, dass uns in der Rückrunde keiner so schnell aufhalten kann.

Jamina und Delia, F1



EIN ANDERER BLICKWINKEL: JOEL CHRISTINAT, TRAINER H3 UND B-JUNIOREN

9 Jahre und immer noch voll dabei? Und was es sonst noch zu tun gibt im Traineralltag

Naja, gleich enthusiastisch wie am ersten Tag wahrscheinlich nicht. Vor allem nach stressigen Arbeitstagen ist die Motivation, noch ein Training vorzubereiten und drei Stunden auf dem Platz zu stehen, eher tief. Dann aber am Sonntag in der 94. Minute den Siegtreffer zum 3-2 gegen Seon zu feiern und somit den Aufstieg zu erreichen, was gibt es Besseres! Kurz nach meinem 18. Geburtstag habe ich mein erstes Team übernommen. Ein Cb, welches niemand trainieren wollte und sonst ohne Trainer in die Saison hätte gehen müssen. Ein wilder Haufen mit allen möglichen Spielertypen und einem Trainer, der vollen Einsatz gab, aber auch lernen musste, dass man sich auch gegenüber dem Schiedsrichter anständig verhalten muss. Vorbildfunktion und solche Themen. Rückblickend eine meiner besten Entscheidungen und ja, noch heute bin ich voll dabei, vielleicht nicht immer gleich motiviert, aber dabei.

Aktuell trainiere ich die B-Junioren und die 3. Herrenmannschaft. Bei den B-Junioren war es ein Aufbauprojekt, nachdem in der Vorsaison kein Team mehr gestellt werden konnte. Mit 12 Spielern und 2 C-Junioren versuchte ich, Spieler zu holen und ein Team aufzubauen. Nach 1,5 Jahren haben wir den Aufstieg mit dieser Mannschaft, welche vor allem durch Mannschaftsgeist und Fairness überzeugt, erreicht.

Beim Herren 3 übernahmen Till und ich ein Team, welches im Training nur noch 6 Spieler hatte und Spiele mit 10 Mann gespielt hat. Wir haben daher kurz vor Rückrundenstart dem Vorstand unsere Hilfe angeboten und die ersten Wochen damit verbracht, Spieler zu rekrutieren. 12 neue Spieler kamen in der Rückrunde dazu und nach einigen Wechseln im Sommer sind wir heute sehr stabil unterwegs.

Aus 6 im Training sind vor einigen Wochen 28 auf dem Platz geworden. Auch schwierig, aber zum Glück nur eine Ausnahme. Sportlich ist das H3 mittelmässig unterwegs, standen in der Vorrunde doch mehr Teamevents an als Punkte auf der Tabelle. Was uns als Hobby-Kicker aber nicht weiter stört, solange wir weiterhin Spass haben.

Zu den klassischen Aufgaben gehört der wöchentliche Betrieb mit jeweils zwei Trainings und einem Spiel mit dazugehöriger Vor- und Nachbearbeitung. In Stunden gerechnet sind dies etwa 10 Stunden. Dazu kommen diverse organisatorische Aufgaben innerhalb des Vereins, Teilnahme an Sponsorenläufen und Sitzungen. Im Kinder- und Jugendfussball ist vor allem die Kommunikation mit den Eltern sehr wichtig. Es sollen alle informiert sein, aber auch klar ist, dass der Trainer die Mannschaft führt und nicht die Zuschauer. Ab den B-Junioren wechselt dies und ich investiere viel Zeit in Gespräche mit den Spielern oder auch potenziellen neuen Spielern. Für mich ist dabei nicht nur der Fussball wichtig, sondern auch, den Junioren etwas für die Zukunft mitzugeben. Diese Investition zeigt sich auch in der Fairplay Tabelle des Verbandes, in welcher B und H3 ganz oben vertreten sind.

Aktuell ist es die grösste Herausforderung, dass ich das Amt bei den B-Junioren allein mache. Sollte ich abwesend sein, dann fällt das Training auch aus. Auch die Qualität in den Trainings mit 20 Spielern hochzuhalten, ist allein nicht immer möglich. Daher liebe Leser:innen, ich bin weiterhin auf der Suche nach einem/r Co-Trainer:in, am besten jung und motiviert.



PANETTONE VERKAUF



Im Winter 2023 kam via Pasquale Litterio, der zusammen mit seiner Frau Manuela den italienischen Feinkostladen «Al Solito Posto» in Aarau führt auf den Verein zu und schlug vor, eine Verkaufsaktion mit Panettone aus Italien aufzugleisen. Nebst den wahnsinnig guten Panettone war das Spezielle, das diese in den Vereinsfarben des FC Erlinsbachs verpackt sind – grünes Papier und je nach Geschmacksrichtung rote, blaue oder weisse Bänder, die jeweils mit unserem Logo verziert worden sind. Ein echter Hingucker und Unikat! Der Deal: Wir erhalten die Panettone zum Einkaufspreis und der gesamte Erlös geht in die Kasse der Junior:innen des FC Erlinsbachs. Das kam gerade gelegen, da im Frühling 2025 das nächste Junior:innen Lager stattfinden wird. Lange Geschichte kurz erzählt, das Projekt «Panettone» wurde aufgelegt.

Ende Oktober wurden dann 600 Stück à 750g nach Erlinsbach geliefert und die ersten Panettone wechselten den Besitzer bereits vor dem offiziellen Verkaufsstart am Clientis Cup. Die E- bis zu den C-Junioren und die beiden Mädchenteams FF12 und FF15 haben an diesen Tagen am Verkaufsstand im Foyer die feinen Weihnachtsköstlichkeiten zum Verkauf angepriesen. Gut, manchmal waren mehr Freunde rund um den Verkaufstisch als Kaufende und die Motivation war nicht bei allen identisch, aber was man über die ganzen 2,5 Tage merkte: Alle unterstützen die Aktion und sind dabei – es geht schliesslich um ihr Junior:innenlager im kommenden Frühling.

Nach dem Clientis Cup hatte der FC Erlinsbach auch einen Stand am Weihnachtsmarkt des Elternvereins Erlinsbach. Hier wurden wiederum Panettone zum Verkauf angeboten. Manchmal benötigte es etwas Überzeugungsarbeit von unseren Junior:innen, aber nebst ganzen Panettone konnte man auch einzelne Stücke käuflich erwerben. So konnte die Kundschaft nebst dem guten Zweck auch vom Geschmack überzeugt werden.

Die am Schluss noch übrig gebliebenen Panettone wurden dann via den Junior:innenteams und der Unterstützung auch der anderen Mitgliedern des Vereins an die Frau und an den Mann gebracht. Im Hauptlager an der Sonnhalde ging es manchmal zu wie im Taubenschlag – die ganzen Bestellungen, Abholungen und Auslieferungen wollen ja auch koordiniert sein. Beim Verfassen dieses Artikels Mitte Dezember sind bereits über 90% verkauft – eine grossartige Gemeinschaftsarbeit, die zeigt, was man zusammen alles erreichen kann.

An dieser Stelle ein riesiges Danke an alle, die diese Aktion in irgendeiner Art unterstützt haben: Sei es als Käufer:in, den Spenden ohne Panettonekauf, durch das Teilen der Flyer, die Mund zu Mund Propaganda, der Einsatz an einem der Verkaufsgelegenheiten oder dann innerhalb der Teams. Ein Verein mit Speuz halt.

Tamara Heusser



AGENDA 2025



02.03.25	Fasnachtsumzug
Ende März 25	Start Rückrunde
04.05.25	Sponsorenlauf
23./24.05.25	Beizlifest
29.05. – 01.06.25	Junior:innenlager
27.06.25	Abschlussgrillade
28. – 29.06.25	Erzbach Cup
01.09.25	Generalversammlung FC E



Bleibt immer auf dem Laufenden:

Spiele der FC Erlinsbach Teams im Matchcenter des AFV

News auf Instagram und Facebook



baloise



Massagepraxis Tamara Simone

SABAG

Wohnräume und Baukompetenz

Heizöl
0800 062 062



DANKE!

Energie.
Einfach nachhaltig.



EGGNAUER PRODUCTIONS
Beschriftungen • Digitalprint • und vieles mehr....

Ihr Beschriftung und Druckprofi im Dorf • www.eggnauer.ch



www.schenker-hydraulik.ch

schenker birrer
mehr als hydraulik

R Da - für Sie.
Mittelgösgen-Staffelegg

RAIFFEISEN

Gehen auch Sie taktisch vor:
Reservieren Sie Ihren Tisch.

www.waldhausgehren.ch
02 844 06 60

Restaurant
Waldhaus „GEHRE“

HYUNDAI
www.garage-marti.ch

Vorbürger
— GEBÄUDETECHNIK —

Tradition mit Zukunft

Nutzen Sie unsere Erfahrung in den Bereichen
Heizung, Lüftung, Sanitär und Klima.

Kurt Vorbürger AG, Hauptstrasse 15a, 5032 Aarau Rohr
T 062 834 33 33, F 062 834 33 34, www.vorbuergerag.ch

PAMO

gerüstet für die Zukunft 062 773 26 26



bco'

Treuhand | Revision | Vorsorge

...und es läuft rund!

bco.ch

Baustoffe
aus der Region

AAREKIES
A CRH COMPANY



MEHR LEISTUNG UND SPASS

www.albanisport.ch



Seit 1971

CARROSSERIE

DI NUNZIO

Kompetent und
zuverlässig.

www.dinunzio.ch



Schmitte

Best Pizza & Café

062 844 55 55

Herunterladen

www.schmittepizza.ch

Hauptstrasse 1 - 5015 Erlindbach



Ihr Partner für
Farben und Verputze

FARBENFABRIK SEIT 1942

4658 DÄNIKEN Tel. 062 291 12 81

WERDEN SIE
SUPPORTER
FC ERLINSBACH

REPA Bau GmbH

5000 AARAU

www.repabau.ch

Tel. 062 824 09 06

VERTRAUEN SIE UNS WIR SIND FÜR SIE DA
BAU HEISST VERTRAUEN



Blattner Getränke
Näbelstrasse 24, 5024 Küttigen
Telefon 062 827 98 34
dangigblattner-getranke.ch
blattner-getranke.ch

Blattner Getränke
Näbelstrasse 24, 5024 Küttigen
Telefon 062 827 98 34
dangigblattner-getranke.ch
blattner-getranke.ch

Blattner Getränke
Näbelstrasse 24, 5024 Küttigen
Telefon 062 827 98 34
dangigblattner-getranke.ch
blattner-getranke.ch

EGGNAUER PRODUCTIONS
Beschriftungen • Digitalprint • und vieles mehr....

Ihr Beschriftung und Druckprofi im Dorf • www.eggnauer.ch

BMP
mehr als Küchen & Fenster

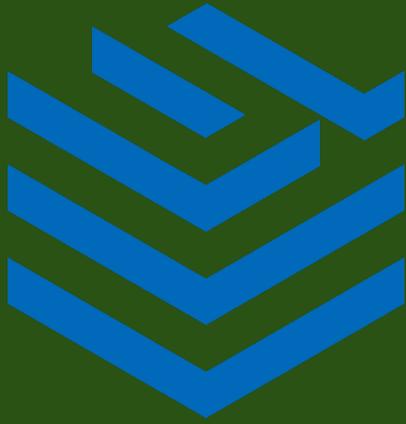


Erlinsbach

Huber Metallbau AG

Erlinsbach • 062 844 39 39 • www.huber-metallbau.ch

Wintergartenbau Brandschutztüren Geländer Treppen Vordächer



Schmid
Haustechnik

physiotherapie
artico aarau



FC Erlinsbach
Breitestrasse 5
5015 Erlinsbach
info@fcerlinsbach.ch
www.fcerlinsbach.ch

